ERGEBNISSE DER BÜRGERBETEILIGUNG ZUR PLANUNG DER FREIANLAGEN AM EHEMALIGEN GÜTERBAHNHOF SONNEBERG

arete

Spielzeugstadt Sonneberg

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

Besser für alle!

Vorwort

Die **Stadt Sonneberg** plant, das Gelände des **ehemaligen Güterbahnhofs** zu einem **generationenübergreifenden Treffpunkt** umzugestalten.

Bei der Bürgerbeteiligung am **01.10.2025** in Sonneberg wurden per Fragebogen Meinungen zu zwei Entwurfsvarianten sowie konkrete Ausstattungsideen per Klebepunkte und persönliche Vorschläge in einer Ideenwolke gesammelt.

Die **299 Rückmeldungen** zeigen großes Interesse und vielfältige Erwartungen – sie bilden eine wertvolle Grundlage für die weitere, gemeinsame Planung.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten!

Spielzeugstadt **Sonneberg**

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

Beteiligungsveranstaltung am 01.10.2025, Stadt Sonneberg

8:00 Uhr: Hermann Pistor Gymnasium (Klasse 8-9)
74 Personen anwesend, 74 abgegebene Fragebögen

10:15 Uhr: Cuno Hoffmeister Schule (Klasse 5-7)
94 SchülerInnen anwesend, 106 abgegebene Fragebögen (inkl. Lehrkräfte)

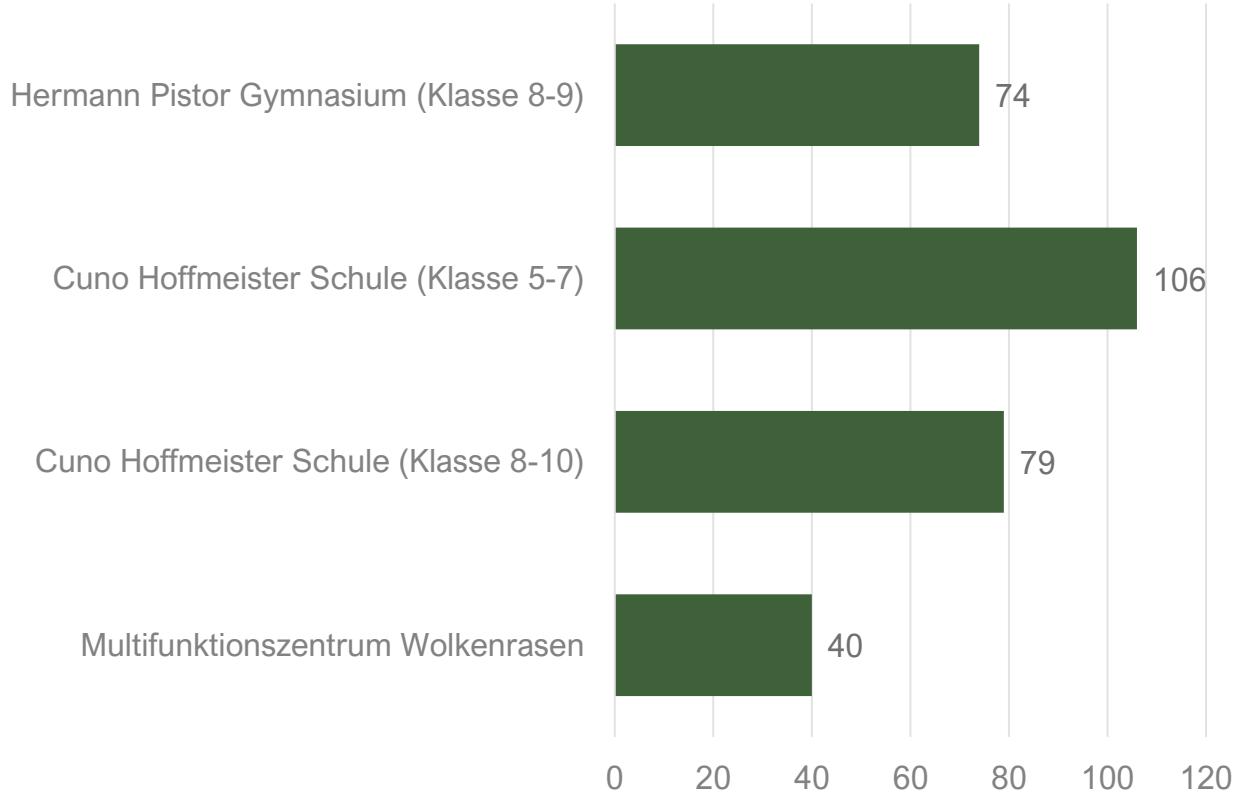
11:30 Uhr: Cuno Hoffmeister Schule (Klasse 8-10)
82 SchülerInnen anwesend, 79 abgegebene Fragebögen

13:00 Uhr: AWO Seniorenzentrum „Wohnen im Alter“
14 Personen anwesend; Abfrage allgemeines Stimmungsbild

17:15 Uhr: Multifunktionszentrum Wolkenrasen
41 Personen anwesend, 35 abgegebene Fragebögen

Im Zeitraum vom 1. bis 14. Oktober wurden 5 weitere Fragebögen im Multifunktionszentrum Wolkenrasen ausgefüllt. Interessierte hatten dort die Möglichkeit auch nach der Veranstaltung ihre Ideen und Wünsche einzubringen.

Anzahl der abgegebenen Fragebögen

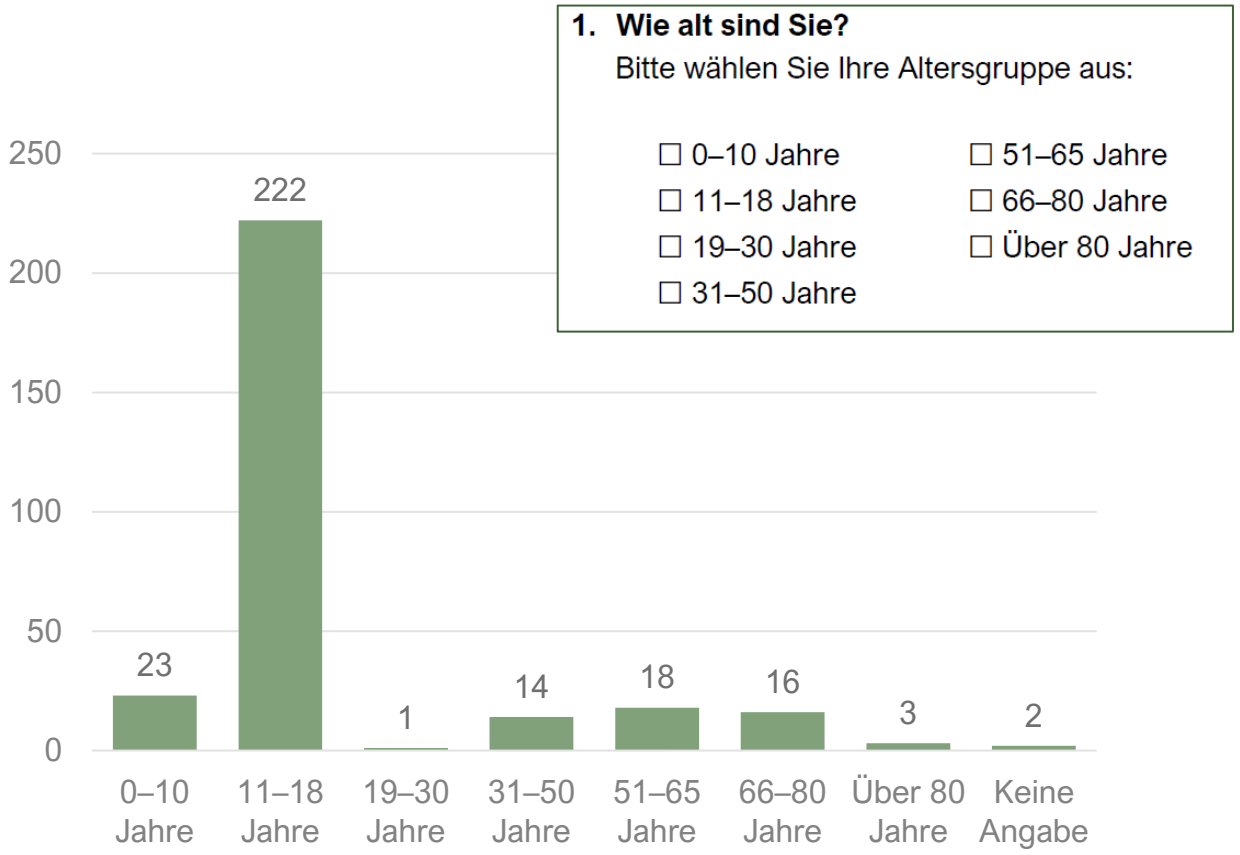


Insgesamt wurden **299 ausgefüllte** Fragebögen abgegeben.

Die meisten (185 Fragebögen) stammen aus den 5.-10. Klassen der Cuno-Hoffmeister-Schule.

Die Meinung der **Seniorinnen und Senioren** wurde nicht mittels Fragebögen erfasst, sondern fließt in Form eines **gesonderten Stimmungsbildes** in die weitere Planung mit ein.

Altersverteilung

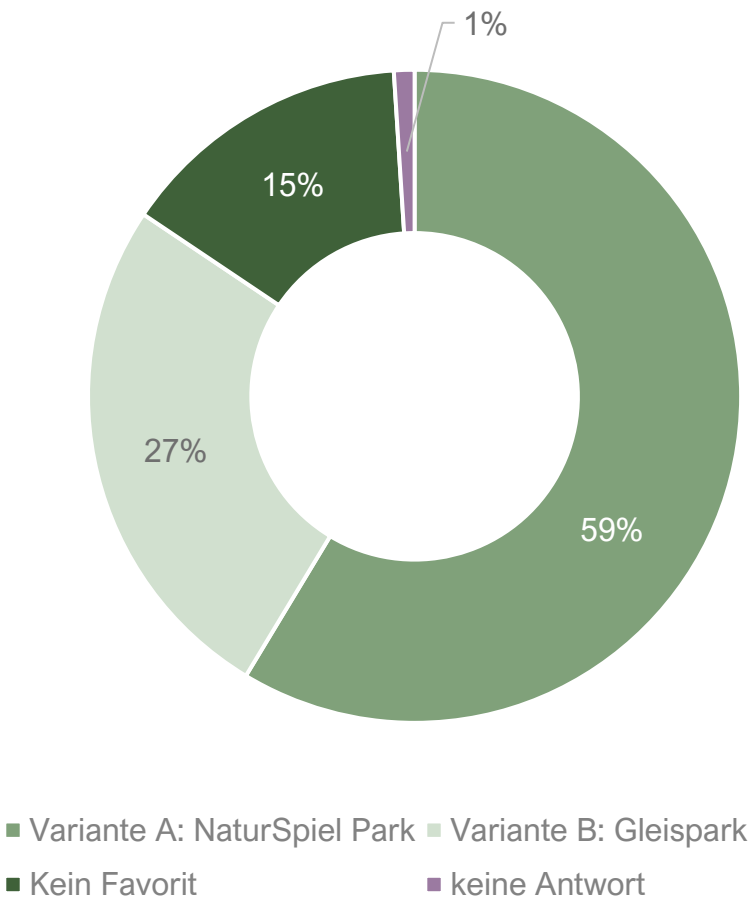


Der Großteil der Teilnehmenden (**222 Personen**) stammt aus der **Altersgruppe 11–18 Jahre**.

Deutlich **geringer vertreten sind die übrigen Altersgruppen** mit ca. 14 bis 23 Personen. Zwei Personen machten keine Altersangabe.

Die Altersverteilung der Umfrage spiegelt nicht die Zusammensetzung des angrenzenden Wohngebiets wider. Daher sollten die Stimmen älterer Teilnehmenden für die weitere Planung stärker gewichtet einfließen.

Wahl der Vorzugsvariante



2. Welche Variante gefällt Ihnen besser?

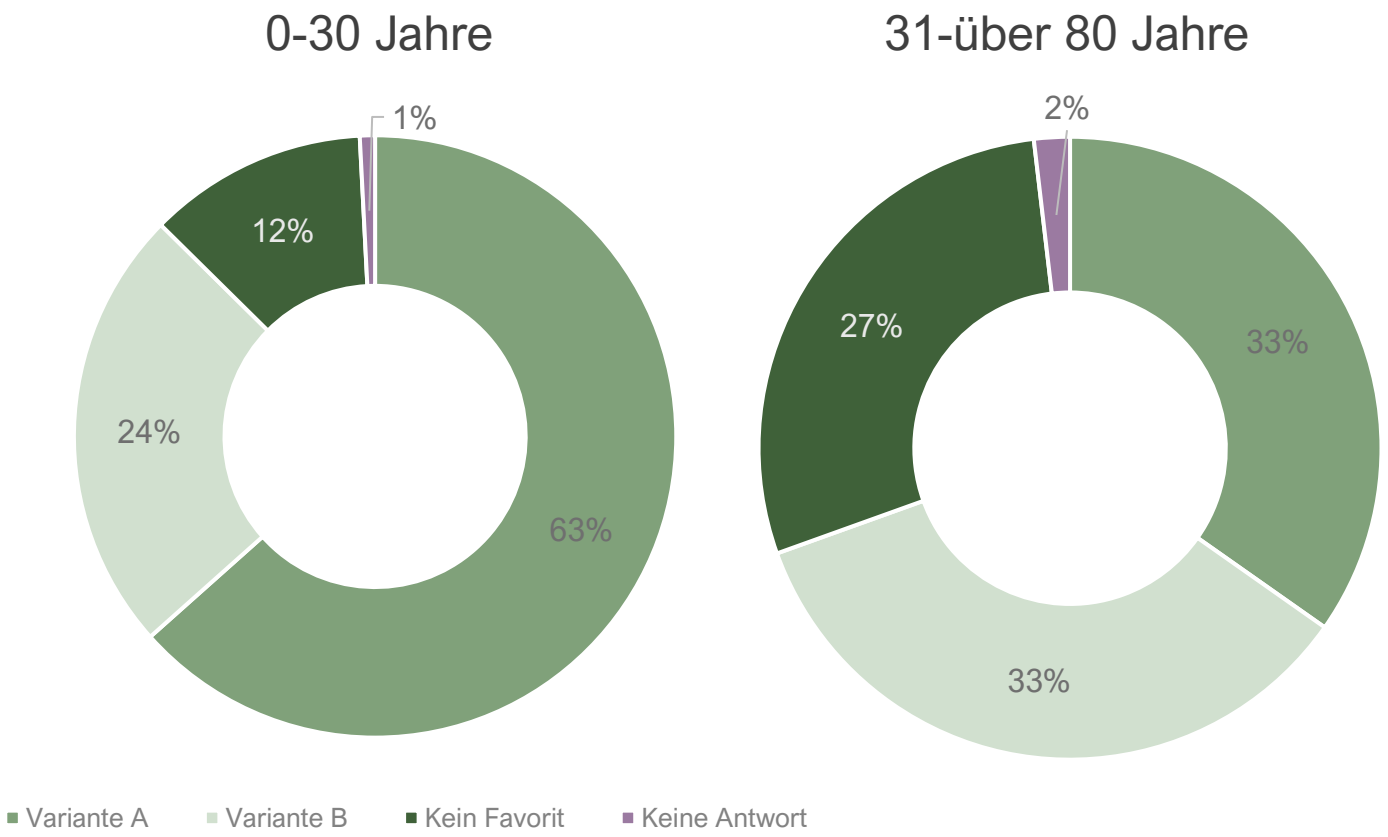
- ☐ Variante A: NaturSpiel Park
- ☐ Variante B: Gleispark
- ☐ kein Favorit

Insgesamt bevorzugten **59% der Befragten** (173 Stimmen) die **Variante A: NaturSpiel Park.**

27% der Teilnehmenden stimmten für **Variante B: Gleispark** und **15%** hatten **keinen Entwurfsfavoriten**.

Was zählt für wen? Vergleich der Altersgruppen

Vorzugsvariante

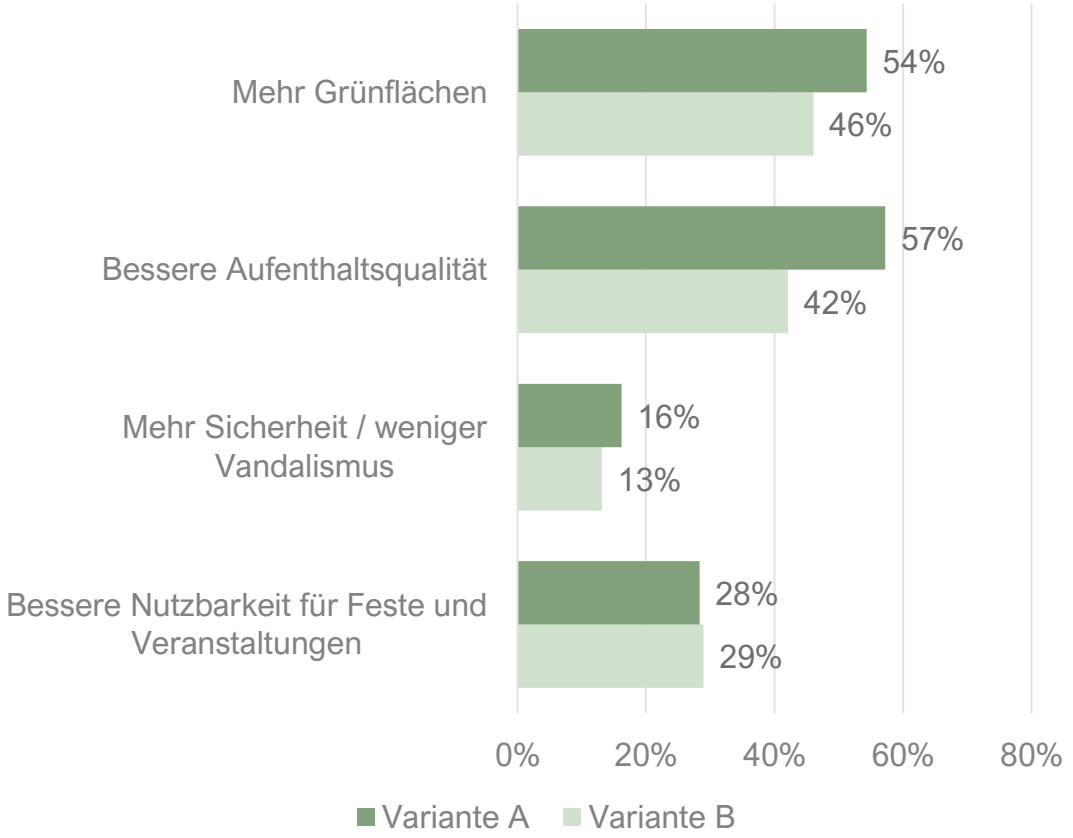


Eine besonders ausgeprägte Präferenz zeigen die **0–18-Jährigen**, von denen **63% für Variante A** und **24%** für **Variante B** stimmten.

Bei den **31–80-Jährigen** ist keine eindeutige Tendenz erkennbar.

Unter Einbezug der Seniorinnen und Senioren bleibt **Variante A Favorit** und **sollte weiterverfolgt werden.**

Gründe für die Vorzugsvariante



3. Warum haben Sie sich für diese Variante entschieden?
(Mehrfachauswahl möglich)

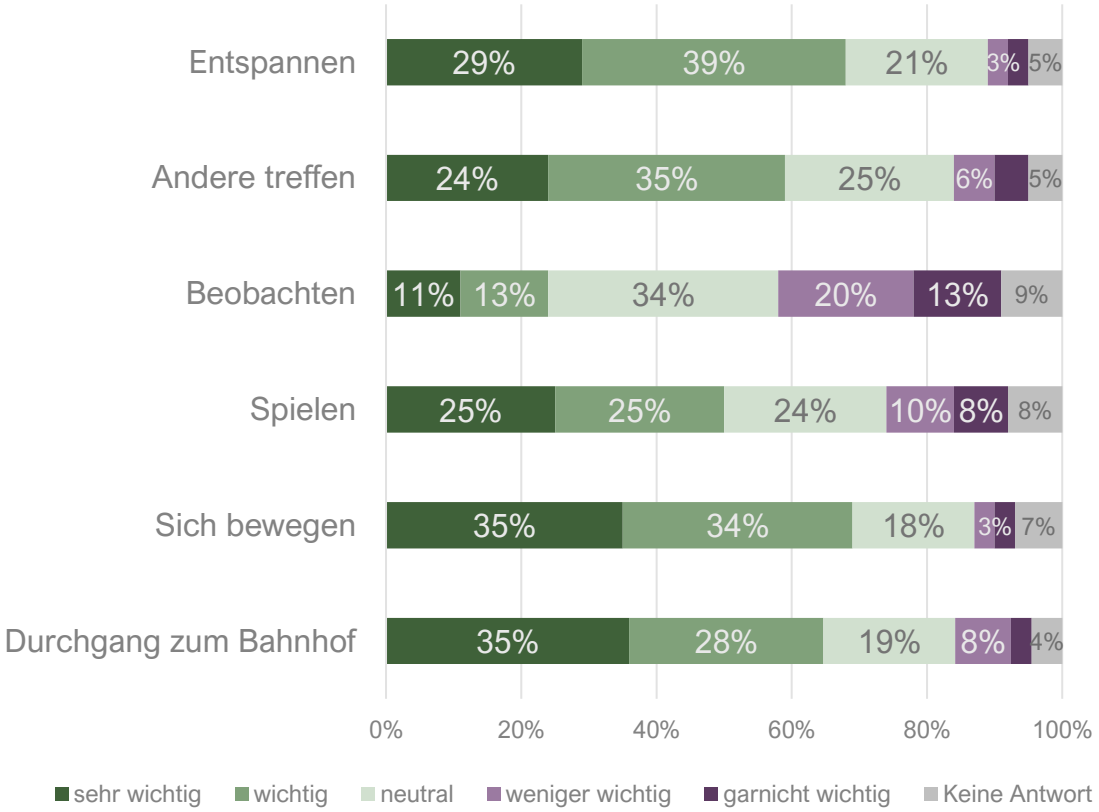
- ☐ Mehr Grünflächen
- ☐ Bessere Aufenthaltsqualität
- ☐ Mehr Sicherheit / weniger Vandalismus
- ☐ Bessere Nutzbarkeit für Feste und Veranstaltungen
- ☐ Andere Gründe: _____

Variante A wird überwiegend aufgrund der besseren **Aufenthaltsqualität** (57%) und des größeren Anteils an **Grünflächen** (54%) gewählt.

Aspekte wie die **Nutzbarkeit für Veranstaltungen** und das Thema **Sicherheit** spielen bei der Entscheidungsfindung eine **geringere Rolle** und verteilen sich nahezu gleich auf beide Varianten.

In den **Freitextantworten** wird **Variante A** zudem als **besonders ansprechend, einladend** und **kindgerecht** beschrieben.

Wichtigkeit der Aktivitäten



4. Wie wichtig ist es Ihnen, dass folgende Aktivitäten auf dem Gelände möglich sind? (Bitte bewerten Sie jede Aktivität nach ihrer Bedeutung für Sie.)

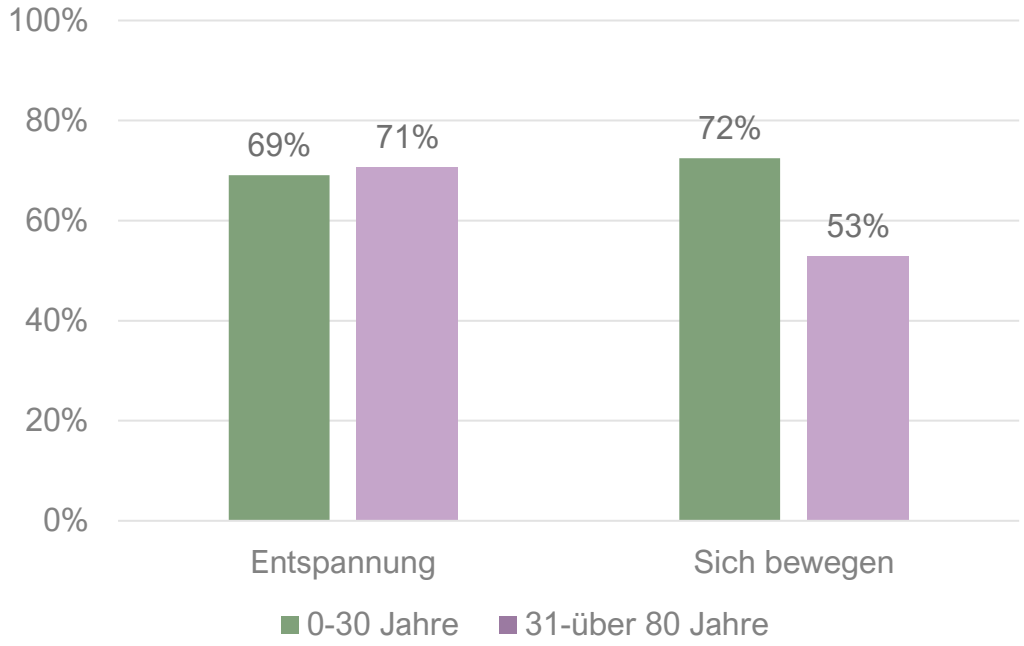
	sehr wichtig	wichtig	neutral	weniger wichtig	gar nicht wichtig
Entspannen	☐	☐	☐	☐	☐
Andere treffen	☐	☐	☐	☐	☐
Beobachten	☐	☐	☐	☐	☐
Spielen	☐	☐	☐	☐	☐
Sich bewegen	☐	☐	☐	☐	☐
Durchgang zum Bahnhof	☐	☐	☐	☐	☐

Aktivitäten wie **Sich bewegen** (69%) und **Entspannen** (68%) werden von den Befragten als sehr wichtig oder wichtig eingeschätzt.

Aber auch **Durchgang zum Bahnhof** (63%), **Andere Treffen** (59%) und **Spielen** (50%), spielen für die Mehrheit der Befragten eine zentrale Rolle bei der Nutzung des Geländes.

Beobachten wird am häufigsten (54%) als neutral oder weniger wichtig bewertet.

Was zählt für wen? Vergleich der Altersgruppen



Anteil der Altersgruppe, die „wichtig“ oder „sehr wichtig“ gewählt hat.

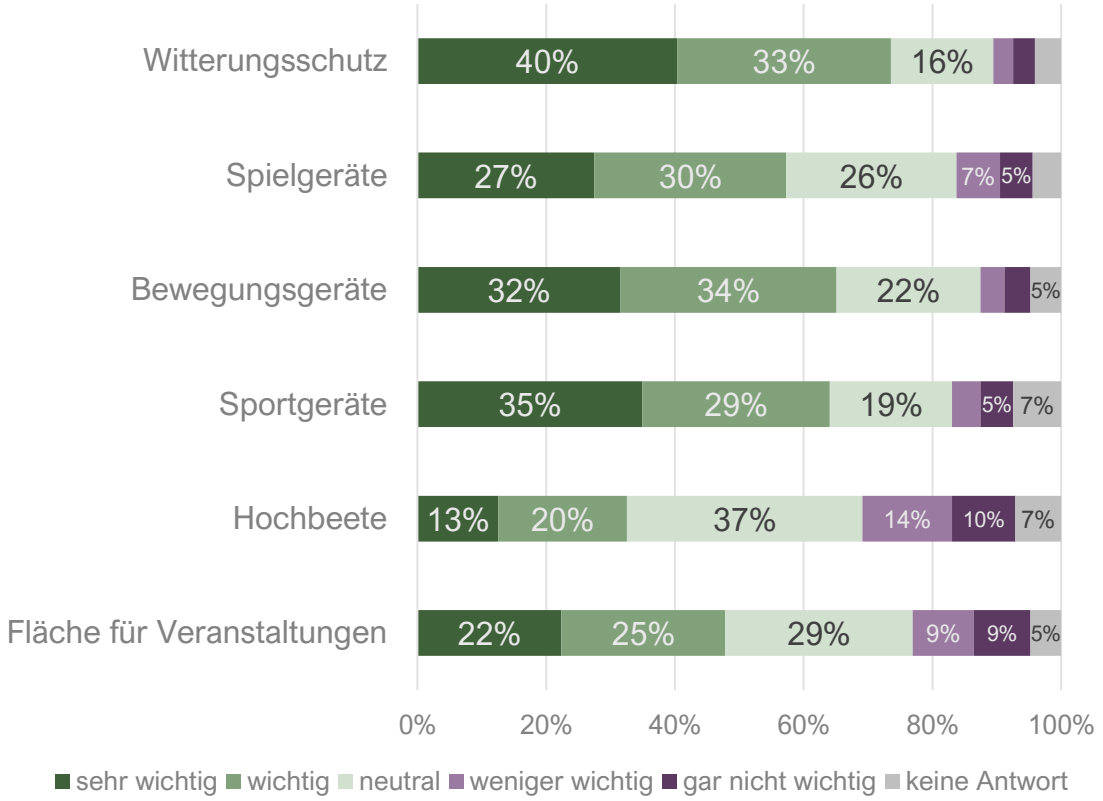
Bewegungsangebote sind für alle Altersgruppen wichtig, besonders wichtig jedoch für die **0-30-Jährigen (72%)**.

Die Altersgruppe **0-10 Jahre** legt zudem großen Wert auf **Spielen** (**73%** wichtig und sehr wichtig).

Der **Durchgang zum Bahnhof** ist **altersunabhängig** bedeutsam, besonders bedeutsam ist er jedoch für die Schülern des Hermann Pistor Gymnasiums (**77%** wichtig und sehr wichtig) im Vergleich zu den anderen befragten Orten.

Bewegungsangebote verlieren für ältere Menschen an Bedeutung, Entspannung bleibt für alle Altersgruppen gleich wichtig. Schwerpunktmäßig sollten daher auf dem Gelände **Aufenthaltsmöglichkeiten zum Entspannen und Verweilen** geschaffen werden.

Wichtigkeit der Ausstattungsmerkmale



5. Wie wichtig sind Ihnen hierfür folgende Ausstattungsmerkmale?
(Bitte bewerten Sie jedes Ausstattungsmerkmal nach seiner Bedeutung für Sie.)

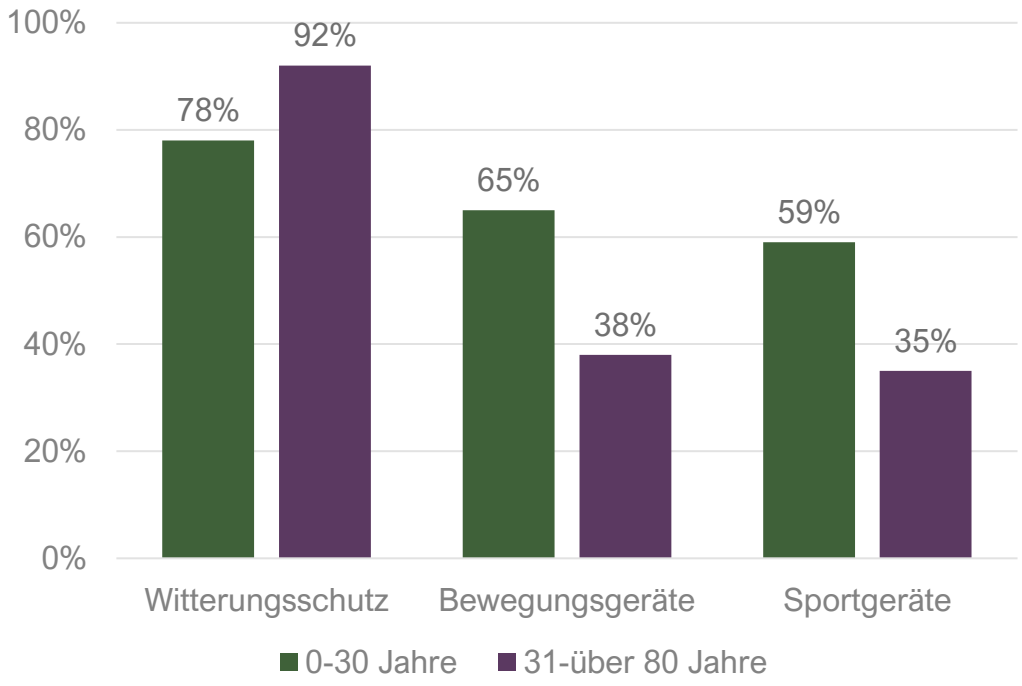
	sehr wichtig	wichtig	neutral	weniger wichtig	gar nicht wichtig
Witterungsschutz	☐	☐	☐	☐	☐
Spielgeräte	☐	☐	☐	☐	☐
Bewegungsgeräte	☐	☐	☐	☐	☐
Sportgeräte	☐	☐	☐	☐	☐
Hochbeete	☐	☐	☐	☐	☐
Fläche für Veranstaltungen	☐	☐	☐	☐	☐

Die wichtigsten Ausstattungsmerkmale sind **Witterungsschutz** (73%)**, Bewegungsgeräte** (66%) und **Sportgeräte** (64%), die von den Befragten als „sehr wichtig“ oder „wichtig“ eingestuft wurden.

Hochbeeten (33%) und **Fläche für Veranstaltungen** (47%) kommt die geringste Bedeutung zu. **Hochbeete** hielten selbst in der Altersgruppe mit der höchsten Zustimmung (51–65 Jahre) nur **36 %** für wichtig oder sehr wichtig.

Was zählt für wen? Vergleich der Altersgruppen

Ausstattungsmerkmale



Anteil der Altersgruppe, die „wichtig“ oder „sehr wichtig“ gewählt hat.

Spielgeräte werden von den **74%** der **0-10-Jährigen** als sehr wichtig oder wichtig erachtet, während für die **11-18-Jährigen** die Wichtigkeit von **Sportgeräten (72%)** und **Bewegungsgeräten (68%) am höchsten** ist.

Bewegungs- und Sportgeräte sind den **unter 30-Jährigen mit 65% bzw. 59% deutlich wichtiger** als den älteren Altersgruppen (38% bzw. 35%).

Witterungsschutz wird bei allen Befragten am häufigsten als **wichtig oder sehr wichtig** bewertet, insbesondere bei den Altersgruppen ab 31 Jahren mit **92%**.

Bewegungs- und Sportgeräte verlieren mit zunehmendem Alter an Priorität, wohingegen Witterungsschutz generationenübergreifend wichtig ist. Der Schwerpunkt der **Ausstattungsmerkmale** sollte **daher auf witterungsgeschützte Verweilmöglichkeiten liegen.**

Weitere wichtige Ausstattungsmerkmale

Dieses Gerät darf auf keinen Fall fehlen:_____

Am häufigsten genannte Begriffe:

- Sitzgelegenheiten (16 Nennungen)
- Schaukeln (16 Nennungen)
- Hängematten (16 Nennungen)
- Toiletten (14 Nennungen)
- Snack- / Getränkeautomat (13 Nennungen)
- Volleyballnetz (13 Nennungen)

Es wurden insgesamt 154 Antworten abgegeben

Weitere Anregungen oder Wünsche für die Neugestaltung des Geländes

Es wurden insgesamt 159 Antworten abgegeben

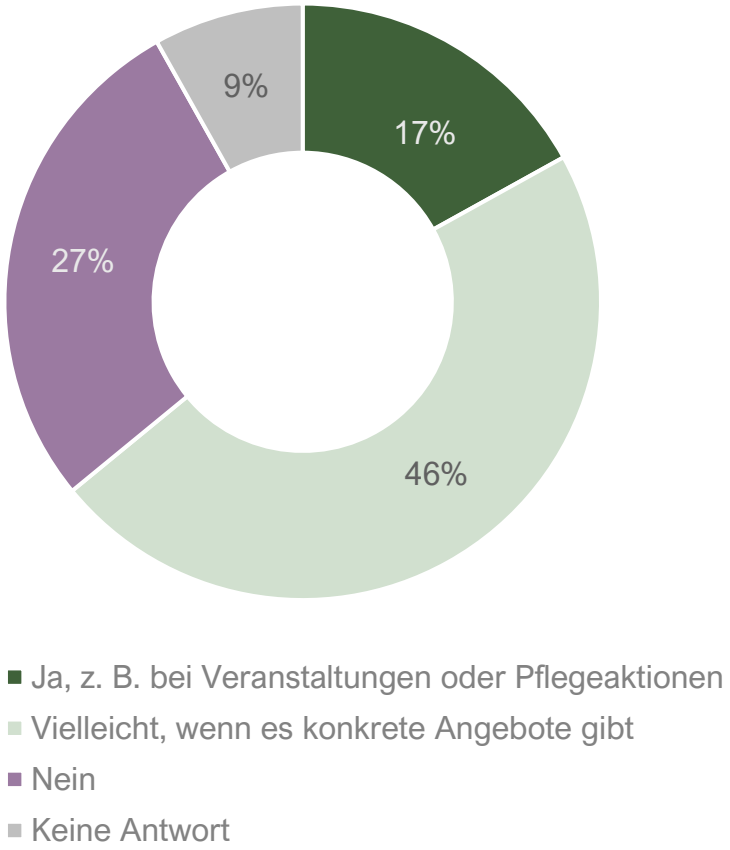
6. Haben Sie weitere Anregungen oder Wünsche für die Neugestaltung des Geländes?
Bitte beachten Sie:
Aufgrund begrenzter Mittel können nicht alle Wünsche umgesetzt werden. Wir bemühen uns, möglichst viele Bedarfe zu berücksichtigen.

Gute Grundausstattung: Die meisten Nennungen betreffen **Mülleimer, Sitzmöglichkeiten, Toiletten** und **WLAN.**

Bewegungs- und Sportangebote wie **Fußball, Volleyballnetz, Basketball, Trampolin, Schaukeln** und **Hängematten** sind besonders gefragt.

Mehr Parkplätze sowie **Snack- und Getränkeautomaten** werden ebenfalls oft gewünscht.

Beteiligung bei der Pflege des Geländes



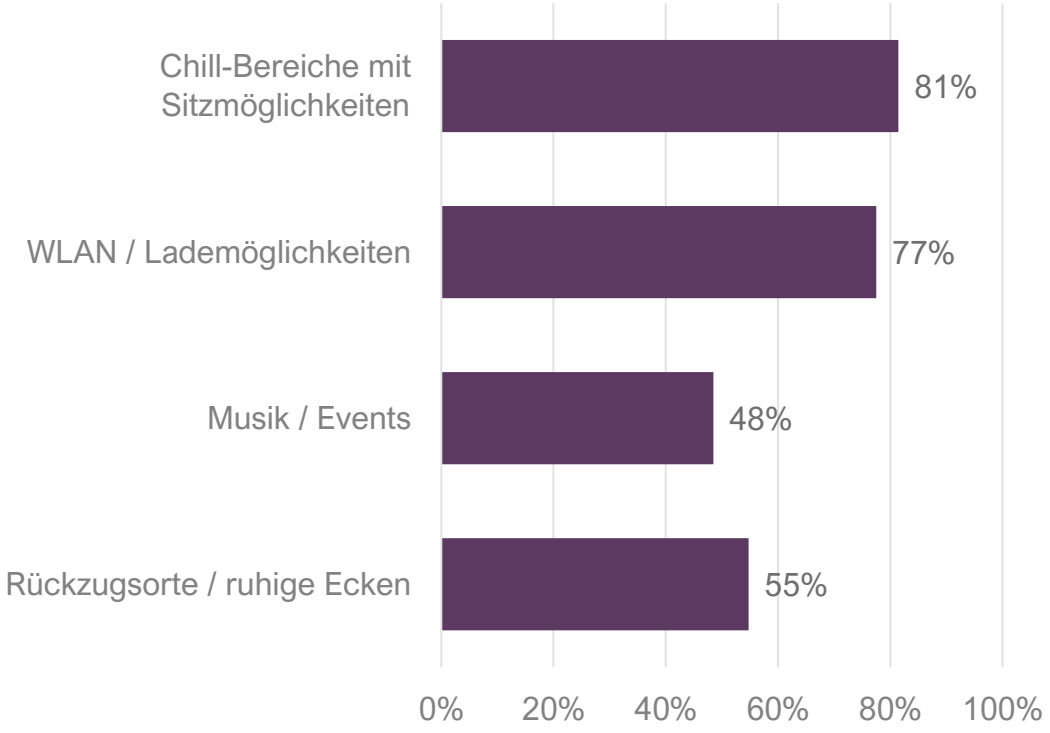
7. Können Sie sich vorstellen, sich selbst aktiv an der Pflege oder Nutzung des Geländes zu beteiligen?

☐ Ja, z. B. bei Veranstaltungen oder Pflegeaktionen
☐ Vielleicht, wenn es konkrete Angebote gibt
☐ Nein

17 % der Befragten **stimmen zu**, sich bei der Pflege der Fläche zu engagieren.
46 % der Teilnehmenden möchten sich **vielleicht engagieren.**
27 % lehnen es ab, sich aktiv an der Pflege des Geländes zu beteiligen.

Bei den **11–18-Jährigen** ist der Anteil derjenigen, die die Frage mit **„Ja“ oder „Vielleicht“** beantwortet haben, besonders hoch **(69%)**. In den Altersgruppen **ab 51 Jahren** überwiegen die Antworten **„Nein“ oder „Vielleicht“.**

Aufenthaltsqualität für Jugendliche



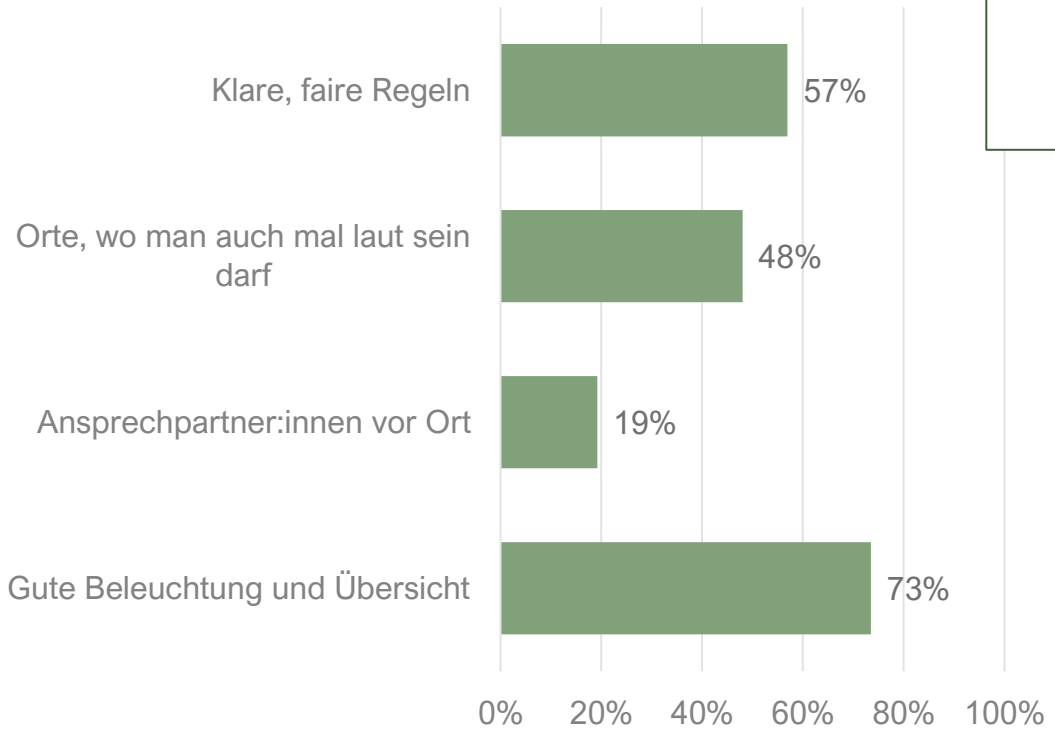
8. Was braucht das Gelände, damit du dich dort wirklich gern aufhältst?
(Mehrfachauswahl möglich)

- ☐ Chill-Bereiche mit Sitzmöglichkeiten
- ☐ WLAN / Lademöglichkeiten
- ☐ Musik / Events
- ☐ Rückzugsorte / ruhige Ecken
- ☐ Andere: _____

Chill-Bereiche mit Sitzmöglichkeiten (81 %) und **WLAN / Lademöglichkeiten** (77 %) werden von den Jugendlichen am häufigsten gewünscht.

Rückzugsorte / ruhige Ecken sind für **55 %** der Jugendlichen wichtig, während auf **Musik / Events** mit **48 %** die geringste Priorität liegt.

Vorbeugung von Vandalismus



9. Was hilft deiner Meinung nach, damit es auf dem Gelände nicht zu Stress oder Zerstörung kommt? (Mehrfachauswahl möglich)

- ☐ Klare, faire Regeln
- ☐ Orte, wo man auch mal laut sein darf
- ☐ Ansprechpartner:innen vor Ort
- ☐ Gute Beleuchtung und Übersicht
- ☐ Andere: _____

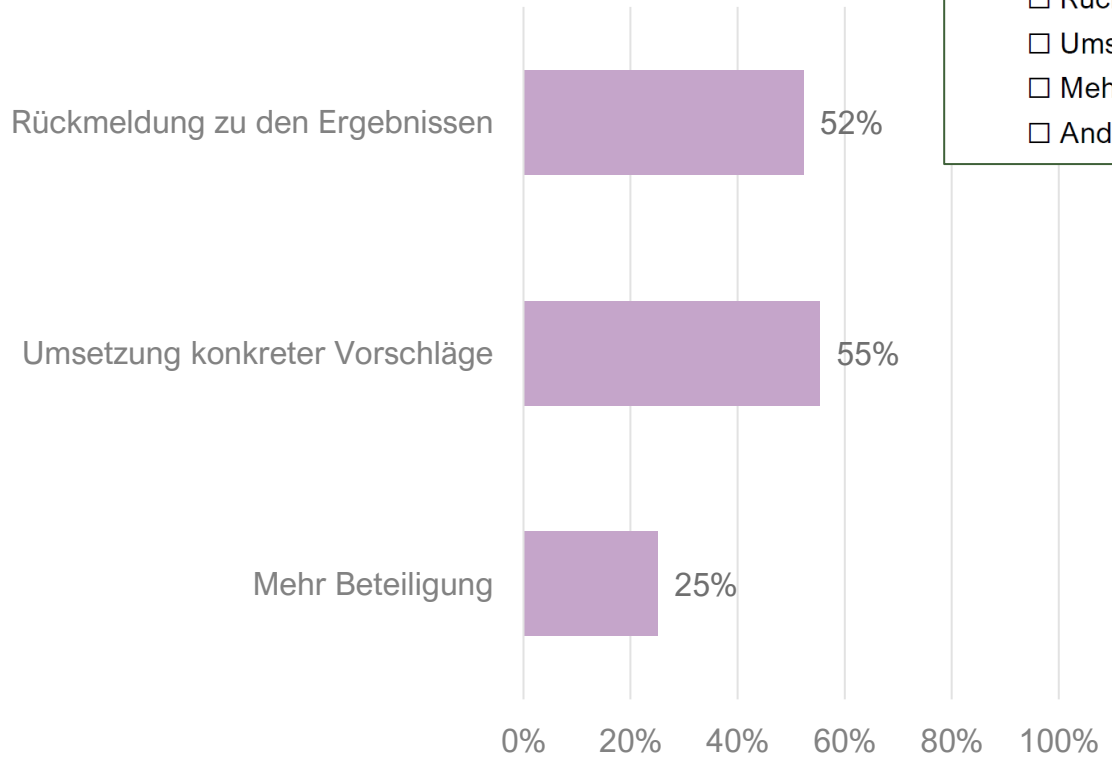
Gute Beleuchtung und Übersicht ist für **73 %** der Jugendlichen mit Abstand der **wichtigste Faktor** für eine angenehme Umgebung.

Klare, faire Regeln werden von **57 %** als bedeutend eingeschätzt.

Orte, an denen man auch mal laut sein darf (48 %) und **Ansprechpartner:innen vor Ort** (19 %) spielen hingegen eine geringere Rolle.

Im Freitextfeld wurden der Wunsch nach Sicherheitskameras geäußert.

Meinungsberücksichtigung



10. Was wäre für dich ein gutes Zeichen, dass deine Meinung ernst genommen wird? (Mehrfachauswahl möglich)

- ☐ Rückmeldung zu den Ergebnissen
- ☐ Umsetzung konkreter Vorschläge
- ☐ Mehr Beteiligung
- ☐ Andere: _____

Die Mehrheit der Jugendlichen legt Wert auf die **Umsetzung konkreter Vorschläge** (55 %) und eine transparente **Rückmeldung zu den Ergebnissen** (52 %).

Der Wunsch nach **mehr Beteiligung** ist mit **25 %** deutlich geringer ausgeprägt.

Dies zeigt, dass die Teilnehmenden vor allem an **sichtbaren Veränderungen** und **klarer Kommunikation** interessiert sind.

Stimmungsbild Seniorinnen und Senioren

Insgesamt nahmen **14 Seniorinnen und Senioren** aus dem AWO Seniorenzentrum „Wohnen im Alter“ an der Beteiligungsveranstaltung teil.

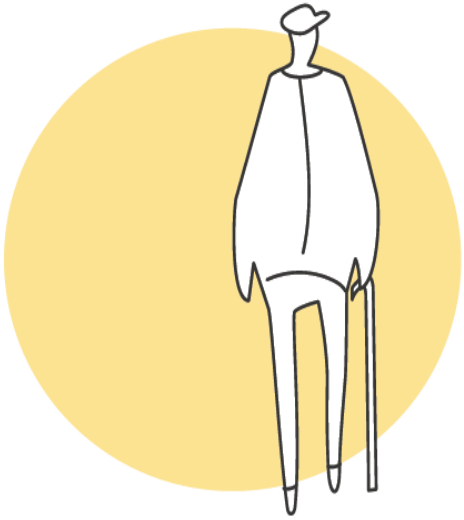
Es wurde **mehrheitlich** für **Variante A** gestimmt, unter anderem aufgrund des weniger urbanen Aussehens, mehr Grün und mehr Unterbrechung durch verschiedene Höhen.

Wichtige Aktivitäten sind **Leute treffen, Spielen** (vor allem mit den Enkeln) und **Entspannen. Weniger wichtig** oder **neutral** hingegen wird der **Durchgang zum Bahnhof** betrachtet sowie die Option **Sich bewegen.**

Als **wichtige** bis **sehr wichtige Ausstattungselemente** gelten bei den Seniorinnen und Senioren **Flächen für Veranstaltungen** sowie **Hochbeete** und **Witterungsschutz**.
Weniger wichtig sind Spiel- und Bewegungsgeräte.

Stimmungsbild Seniorinnen und Senioren

Ein wichtiges Zeichen, dass ihre **Meinung ernst genommen** wird, ist für die Seniorinnen und Senioren **Rückmeldung** zu den Ergebnissen. **Mehr Beteiligung** wird als **eher unwichtig** eingeschätzt.



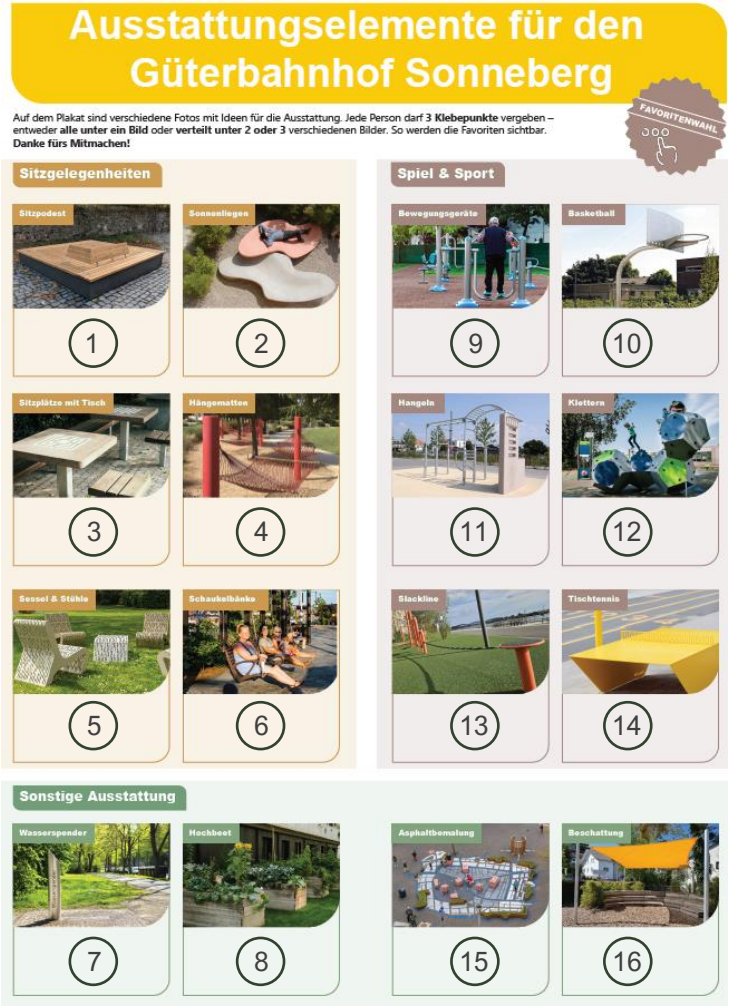
Weitere Ideen:

- Imbiss / Bistro
- Polizei Streife für ein erhöhtes Sicherheitsgefühl
- Rotes Kreuz Station / Defibrillator an der Großküche
- Sichtbarer Infopunkt mit Rettungsnummern
- Eine Sitzgelegenheit in Rundform für ca. 8 Leute im Halbkreis (mit Rollstuhl unterfahrbar)

Klebepunkt-Priorisierung der Ausstattungsmerkmale

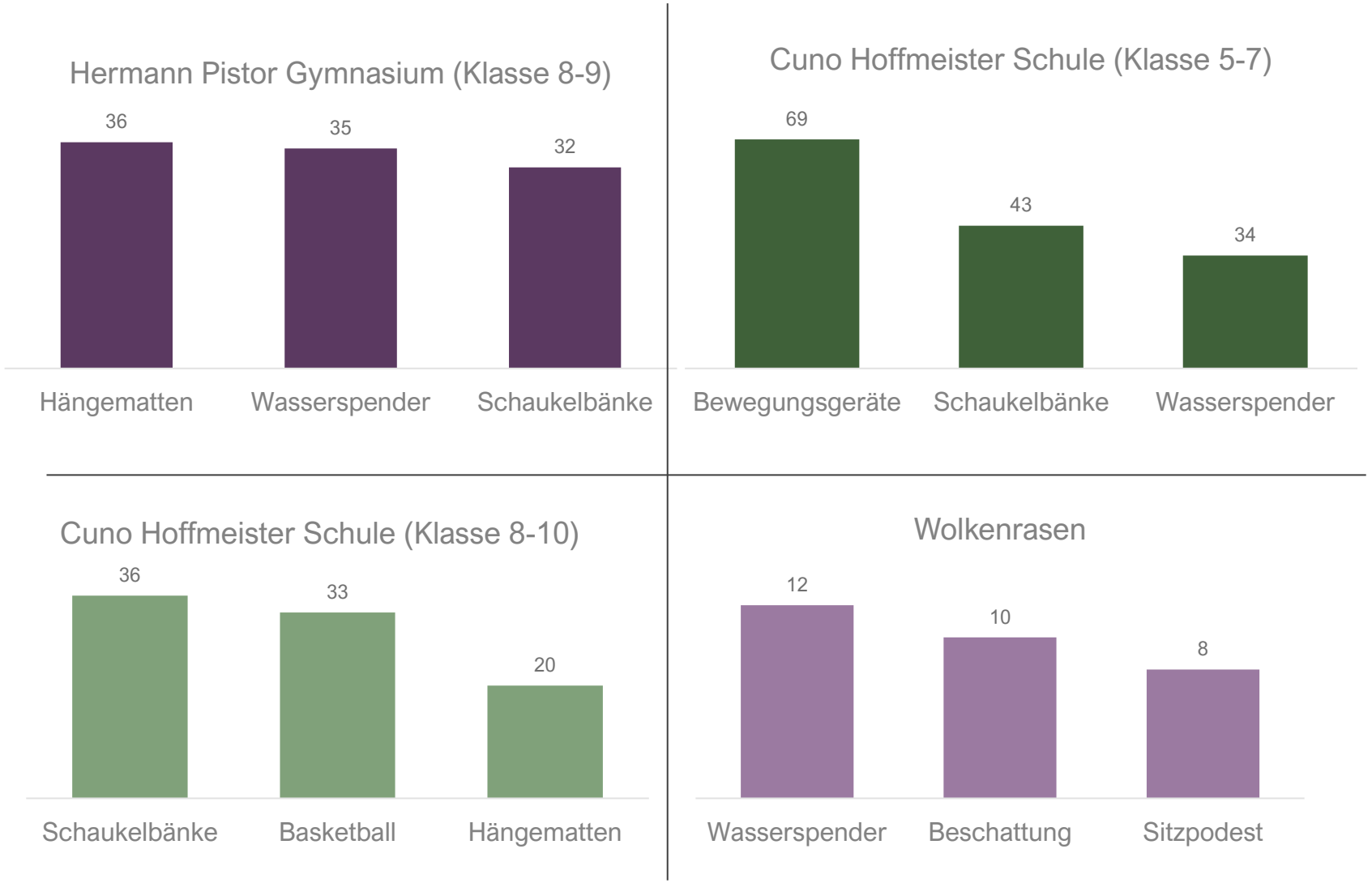
Ausstattung	Punkte	Ausstattung	Punkte
1 Sitzpodest	19	9 Bewegungsgeräte	118
2 Sonnenliegen	17	10 Basketball	72
3 Sitzplätze mit Tisch	15	11 Hangeln	53
4 Hängematten	69	12 Klettern	24
5 Sessel & Stühle	25	13 Slackline	20
6 Schaukelbänke	114	14 Tischtennis	38
7 Wasserspender	94	15 Asphaltbemalung	19
8 Hochbeete	24	16 Beschattung	62

1.
2.
3.



Bewegungsgeräte und **Schaukelbänke** sind deutlich die Favoriten. Auch **Wasserspender, Basketball** und **Hängematten** treffen auf großes Interesse.
Dementgegen sind **Tischtennis**, **Slacklines**, **Klettern** und **Hochbeete** weniger erwünscht.

Klebepunkt-Priorisierung der Ausstattungsmerkmale

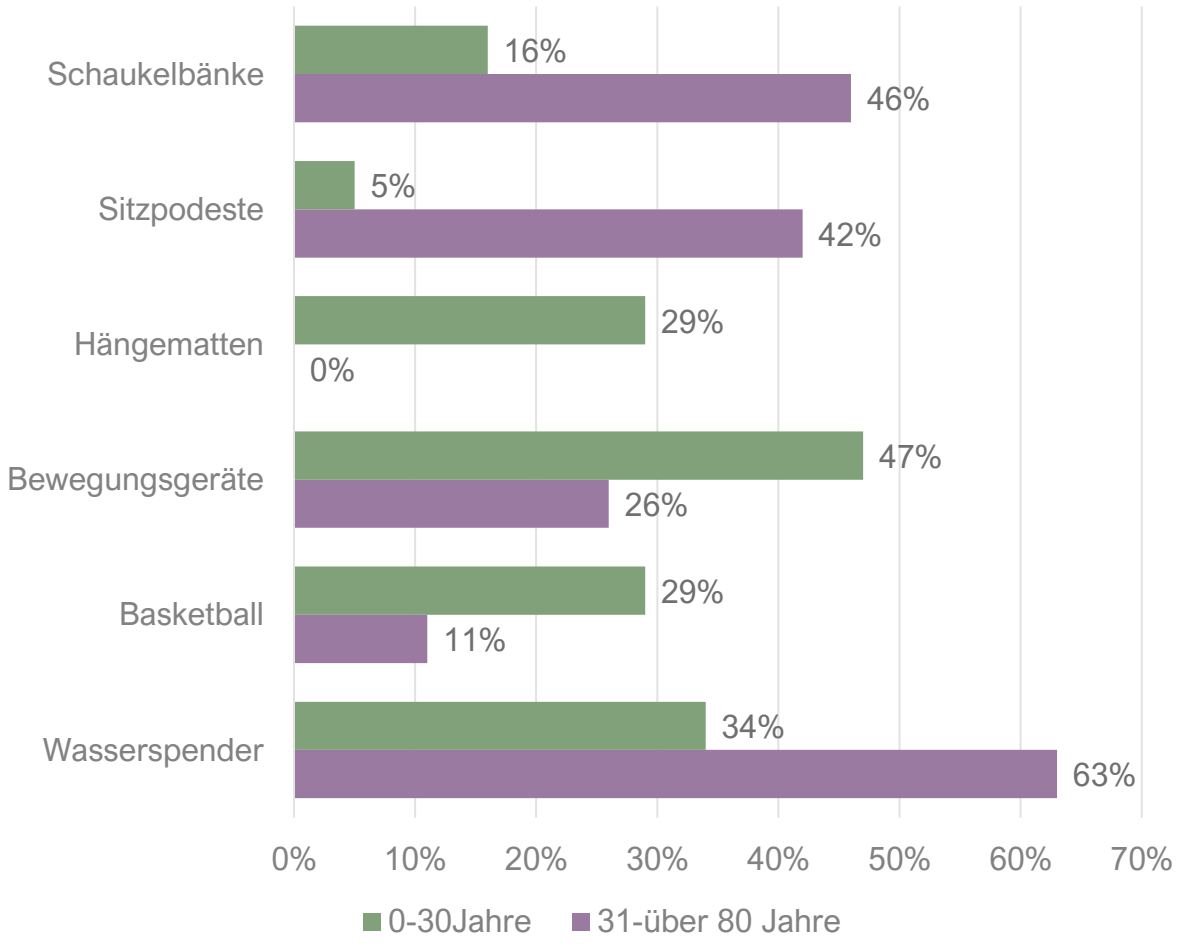


Jüngere Schüler bevorzugen **Bewegungsgeräte, ältere Schüler** hingegen **Basketball** und Aufenthaltsmöglichkeiten wie **Schaukelbänke** und **Hängematten.**

Wasserspender und **Schaukelbänke** sind **standortübergreifend beliebt.**

Was zählt für wen? Vergleich der Altersgruppen

Klebepunkteplakat



Für **jüngere Altersgruppen** ist die Planung von **Bewegungsgeräten** sowie **Basketball** sinnvoll.

Die gewünschten Sitzmöglichkeiten unterscheiden sich: Für **jüngere Menschen** können **Hängematten** und **Schaukelbänke** eingeplant werden sowie die gewünschten **Sitzpodeste** für die weiteren Altersgruppen.

Der **Wasserspender** wird generationsübergreifend als wichtig erachtet. Besonders ersichtlich wird der Wunsch bei Personen über 30 Jahren.

Ideenwolken

In der Ideenwolke konnten **weitere Anregungen,** die nicht im Fragebogen abgefragt wurden oder auf dem Klebepunkt-Plakat enthalten waren, **angebracht werden**

Toiletten, Kneippbecken sowie **Schutz vor Witterung** und **Getränkeautomaten** wurden am häufigsten in der Ideenwolke notiert.

Zusammenfassung

Gut **zwei Drittel** der Befragten **bevorzugen Variante A,** aufgrund der **besseren Aufenthaltsqualität** und des **größeren Anteils an Grünflächen**. Deshalb wird diese Entwurfsvariante im folgenden Planungsprozess weiterentwickelt.

Die Fläche wird von allen Altersgruppen insbesondere als **Ort für Bewegung** und als **Durchgang zum Bahnhof** geschätzt.
Mit zunehmendem Alter gewinnt der Wunsch nach **Entspannung** deutlich an Bedeutung.
Aus Sicht der Jugendlichen ist eine **gute Beleuchtung und Übersicht** der entscheidendste Aspekt, um **Vandalismus und Konflikte** auf dem Gelände **vorzubeugen**.

Spielzeugstadt **Sonneberg**

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

Zusammenfassung

Die beliebtesten **Ausstattungsmerkmale** sind **schaukelnde Sitzgelegenheiten** und Sportmöglichkeiten in Form von **Bewegungsgeräten** oder **Basketball**.

Generationsübergreifend besteht der Wunsch nach **witterungsgeschützten Sitzplätzen**, **sauberen Toiletten** und **Trinkwasserspendern,** sowie einem **gastronomischen Angebot**.

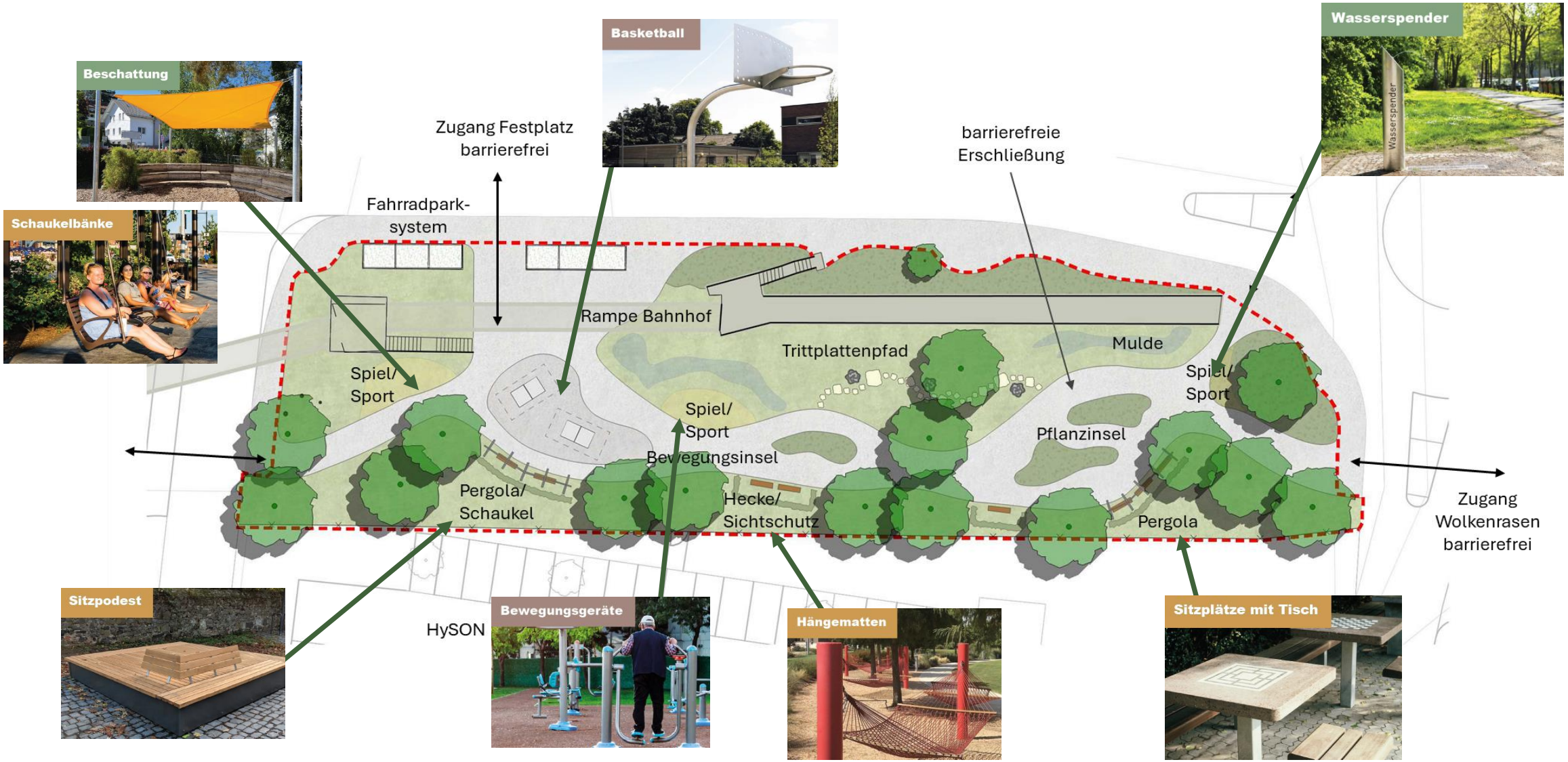
Die hohe Beteiligung von Jugendlichen prägt die Ergebnisse, entspricht jedoch **nicht der Altersstruktur** des angrenzenden Wohngebiets.

Da die Fläche primär den Anwohnenden dienen soll, sollten die **Bedürfnisse älterer Anwohner** nach **Entspannung** und **witterungsgeschützten Sitzmöglichkeiten** trotz geringerer Teilnahme mit **hoher Priorität** in die weitere Planung einbezogen werden.

Spielzeugstadt **Sonneberg**

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

Impulse für die Weiterentwicklung des Entwurfs



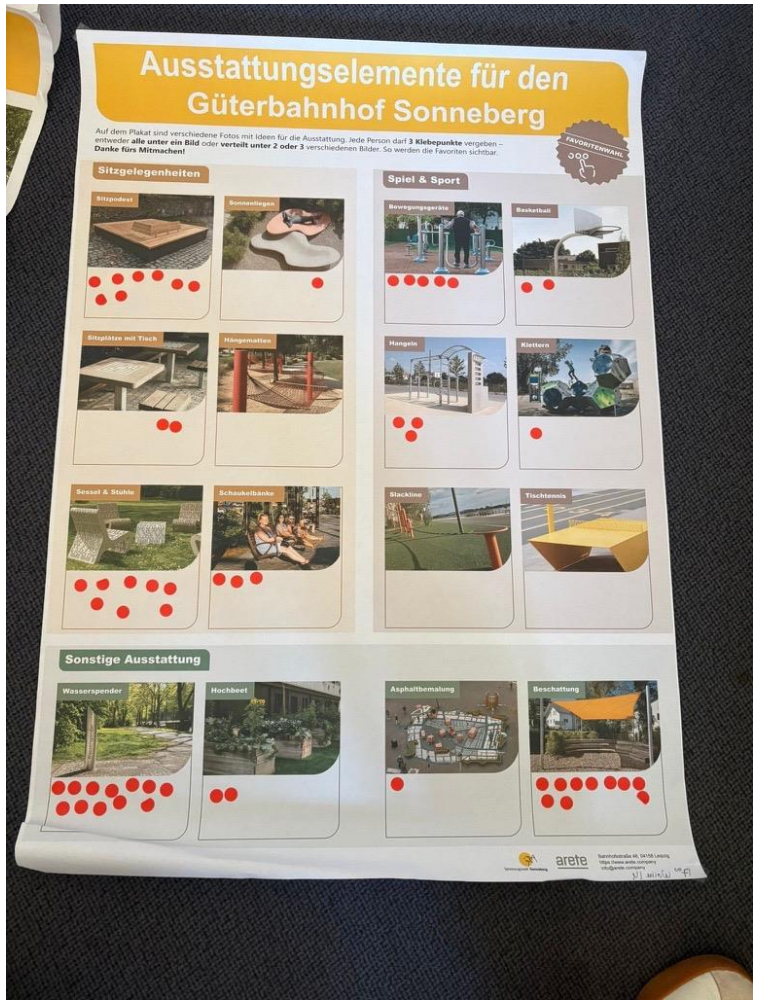
Anhang - Originalfotos

Klebepunkte-Plakat Hermann Pistor Gymnasium (Klasse 8 und 9)

Klebepunkte-Plakat Cuno Hoffmeister Schule (Klasse 5 bis 7)

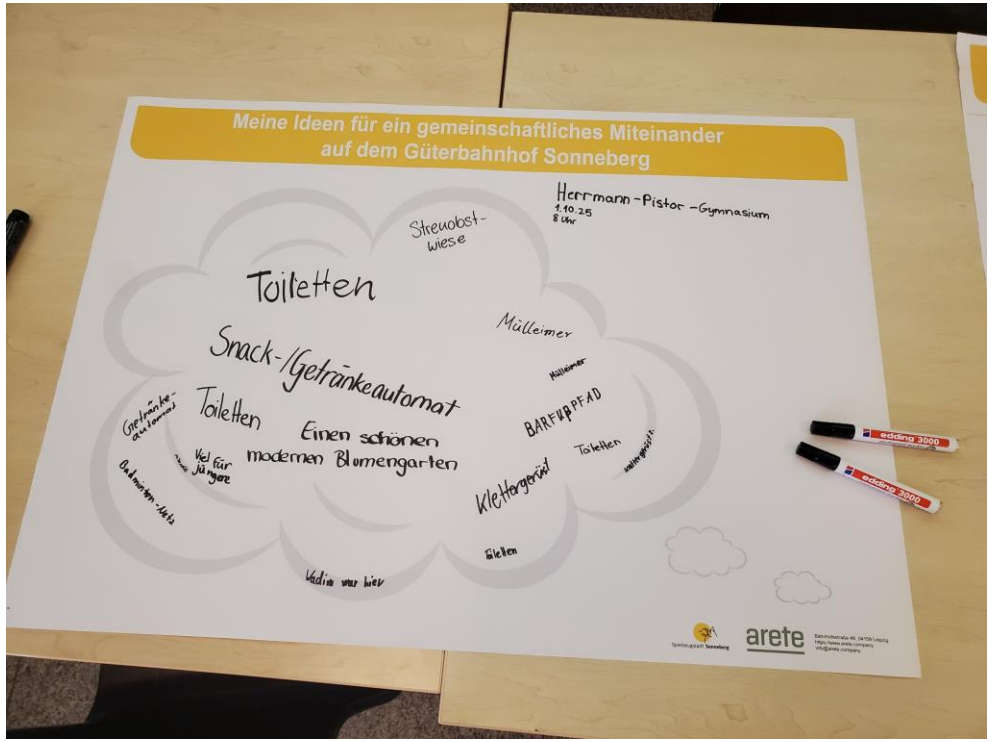
Anhang - Originalfotos

Klebepunkte-Plakat Cuno Hoffmeister Schule (Klasse 8 bis 10)

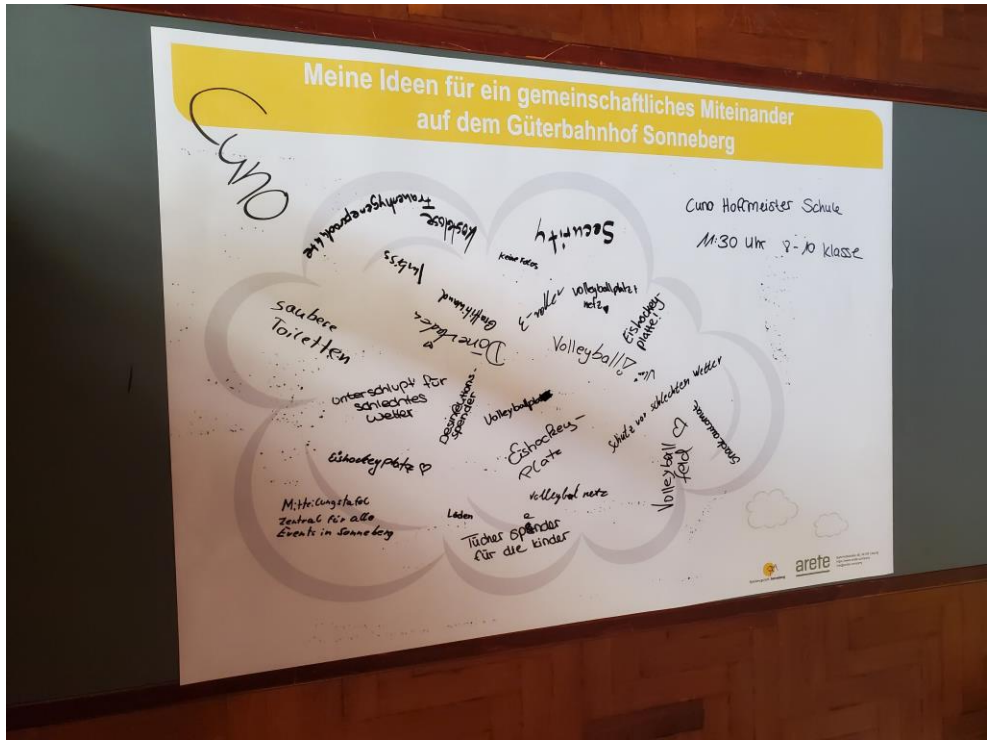


Klebepunkte-Plakat Multifunktionszentrum Wolkenrasen

Anhang - Originalfotos

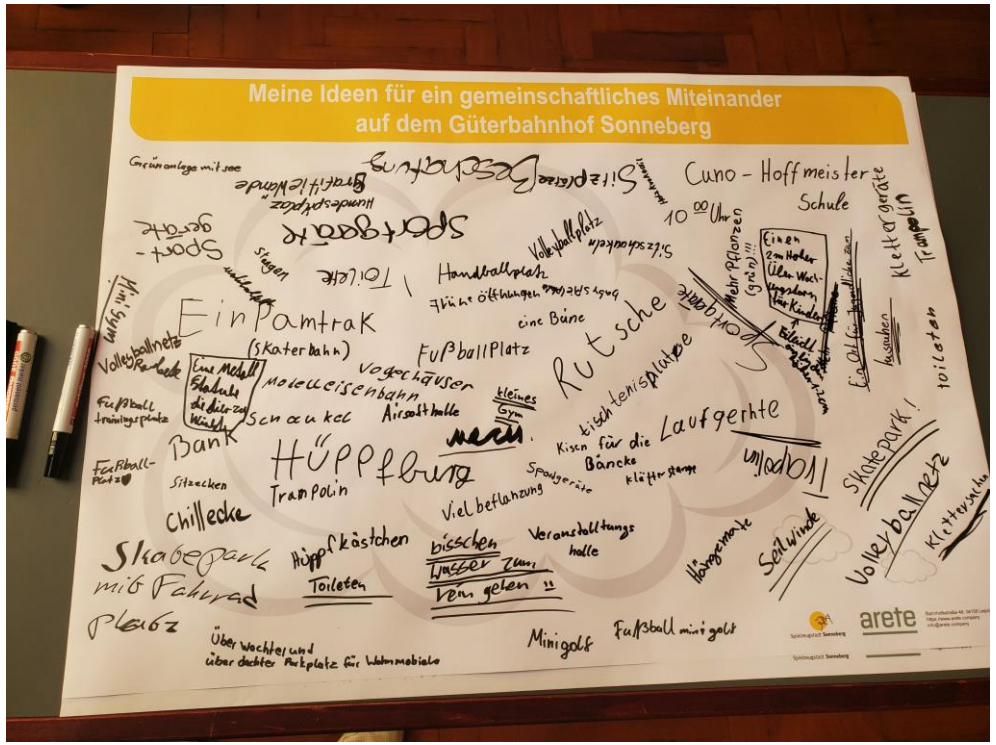


Ideenwolke Hermann Pistor Gymnasium (Klasse 8 und 9)

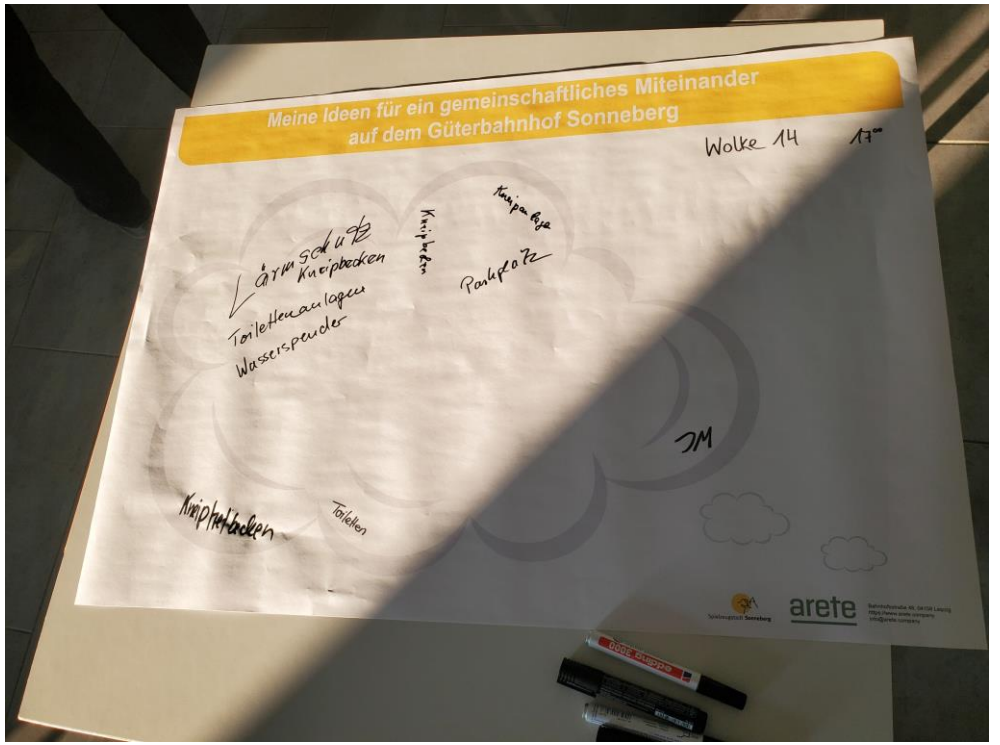


Ideenwolke Cuno Hoffmeister Schule (Klasse 5 bis 7)

Anhang - Originalfotos



Ideenwolke Cuno Hoffmeister Schule (Klasse 8 bis 10)



Ideenwolke Multifunktionszentrum Wolkenrasen